



**Einladung zur Eröffnung der Ausstellung
an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz
in Kooperation mit dem Essenheimer Kunstverein**

›TIERISCH MENSCHLICH‹ • KUNST, MUSIK, LITERATUR

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 28. Januar 2016, 18 Uhr

Ausstellung: 29. Januar bis 1. April 2016, Mo-Do 9-16 Uhr | Fr 9-13 Uhr

Geschwister-Scholl-Straße 2 | 55131 Mainz

Die Akademie lädt ein zur Eröffnung der Ausstellung ›tierisch menschlich‹ am 28. Januar 2016 um 18 Uhr. Die Ausstellung zeigt Zeichnungen und Skulpturen der Künstlerin Carmen Stahlschmidt. In ihren Werken geht es um Tier und Mensch – insbesondere um die Verbindung zwischen den beiden. Zur Vernissage wird es einen Dreiklang zwischen bildender Kunst, Musik und Literatur geben.

Bei ›tierisch menschlich‹ werden Tier und Mensch in unterschiedlichen Kunstformen dargestellt. Die Musik von Erik Satie und Maurice Ravel inspirierte Carmen Stahlschmidt zu freien Arbeiten im Bereich der Zeichnung und Skulptur. Viele ihrer Schöpfungen stehen in direktem Bezug zu den musikalischen Werken, wie z.B. die großformatigen Zeichnungen ›Die Schöne und das Ungeheuer‹ (2016) und ›Meine Mutter die Gans‹ (2016), die in der Ausstellung zu sehen sind. Daneben zeigt sie weitere groß- und kleinformatige Arbeiten, hauptsächlich mit Schwarzmine und Tusche gezeichnet, und ihre tierischen Skulpturen und deren Modelle.

Im Eröffnungsprogramm spielt Hildegard Enders Klavier und Margret Augst rezitiert: Texte von Manfred Kyber, Frieder Meschwitz, Petr Eben, Rainer Maria Rilke, Musik von Robert Schumann, Claude Debussy, Erik Satie und Maurice Ravel.

›Man muss seine Natur nehmen, wie sie ist‹, resümiert die Schildkröte in einem der Tiergebete in der Vertonung für Klavier und Sprecher, die am Beginn des Abendprogramms stehen. Doch nicht nur um Unverrückbares geht es in diesem Kunst-Literatur-Musik-Projekt. Die absurden Texte in den Klavierstücken ›Avant-Dernières Pensées‹ von Erik Satie finden hier gleichermaßen ihren Platz wie die feinsinnigen 4-händigen Klavierstücke ›Ma Mère L'Oye‹ von Maurice Ravel. Sein Portrait in Terrakotta kann man übrigens kennenlernen...

Programm

Begrüßung: Prof. Dr. Claudius Geisler, Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Einführung: Andreas Preywisch, Essenheimer Kunstverein

Konzert: Klavier und Rezitation mit **Margret Augst und Hildegard Enders**

Eröffnung der Ausstellung: Zeichnung und Skulptur von **Carmen Stahlschmidt**

Über einen Terminhinweis und Berichterstattung würden wir uns freuen. Der Eintritt ist frei.

Einladungsflyer: http://www.adwmainz.de/fileadmin/adwmainz/veranstaltungen/Flyer_tierisch_menschlich.pdf



Carmen Stahlschmidt, 1956 in Trier geboren, lebt als freie Künstlerin in Oppenheim. Von 1978 bis 1983 absolvierte sie ein Studium der Kunsterziehung in Mainz. Es folgten Auslandsaufenthalte in Paris und Grenoble. Seit 1987 stellt sie ihre Werke in Deutschland und Frankreich aus. Zu ihren Preisen und Stipendien zählen u.a. der Eisenturmpreis der Stadt Mainz (1986), das Stipendium der Maison d' Emma, St. Mathieu de Treviers (2004 und 2008) und das Stipendium »Ländliche Begegnungen« des Kunstfördervereins Donnersbergkreis (2009 und 2011). Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich in öffentlichem Besitz, z.B. beim Kultusministerium Rheinland-Pfalz, der Landeshauptstadt Mainz, der Evangelischen Landeskirche in Darmstadt und der Gemeinde St. Mathieu de Treviers. www.carmen-stahlschmidt.de

Margret Augst begleitet Instrumentalisten und Sänger alles Couleur von der klassischen Sonate über das Kunstlied bis hin zu leidenschaftlichen Pop-Songs und kabarettistischen Chansons. Sie erhielt ihre musikalische Ausbildung in den Fächern Klavier, Gesang und Kontrabass am Peter-Cornelius-Konservatorium Mainz und der Staatlichen Musikhochschule Freiburg, u.a. bei Daniela Ballek und Prof. Michael Leuschner. Seit 1995 lebt sie als Pianistin, Klavierlehrerin und Kulturmanagerin in Stuttgart. Daneben ist sie Mitglied beim Improtheater Stuttgart. www.mallikultur.de

Hildegard Clara Enders ist seit 2006 mit Schumann- und Satie-Projekten in Verbindung von Musik, Kunst und Literatur unterwegs. Ausgebildet wurde sie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in den Fächern Altphilologie und Musik, Klavier (Daniela Ballek), Querflöte (Klaus Pohlers) und Gesang (Eberhard Wollitz). Wichtige pianistische Impulse erhielt sie von der Luxemburger Pianistin Vivian Goergen in Frankfurt am Main. Momentan lebt und arbeitet sie als Musikerin in Rostock. Seit 1996 unterrichtet sie im Fach Klavier und begleitet Sänger und Sängerinnen bei Konzerten. www.hildegard-enders.de